Augenblicke

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **14 (1888)**

Heft 30

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-428285

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1888 XIV Jahrgang N°. 30 21 Juli.

1 Stans

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98. Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die **Schweiz 20** Cts., für das **Ausland 25** Cts.; bei **Wiederholungen** bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.**

Augenblicke.

Boulanger, der liegt im Bett;
Floquet triumphirt,
Daß er den Coulissenheld
So hübsch abgeschmiert.
Plon-Plon lächelt sauersüß,
Seine Miene spricht:
„Fechten kann Boulanger wohl,
Doch mit Waffen nicht!“

Auf der Ostsee schwimmt dahin,
Wilhelm, Nummer zwei;
In der „Saureguркenzeit“
Macht das viel Geschrei.
Wie den Zaar er abgeküßt,
Jedes Blättchen spricht:
„Schwimmen kann ein Häring auch,
Zaaren küssen nicht.“

Königin Natalie
Weint um ihren Sohn.
Doch der dicke Milan lacht
Wacklig sich am Thron.

Schließt sein Bübchen in den Arm,
Und sein Mund, er spricht:
„Scheidung schenkt der Papst mir wohl,
Prinzen schenkt er nicht!“

Leo, dort im Vatikan
Schmunzelt stillvergnügt,
Daß im heil'gen deutschen Reich
Sein Macht gesiegt.
Kommt ein Botschafter von dort,
Speist er ihn und spricht:
„Ketzer, die verfluch' ich wohl,
Fress' sie aber nicht.“

Wilhelm hat in Rußland sich
An den Zaar geschmiegt —
Und zum Friedensbündniß hat
Rußland sich gefügt.
Wie der Wilhelm fort ist lacht
Alexander und spricht:
„Bündnisse, die schließt man wohl,
Aber hält sie nicht.“